

Der Tourismus in der Schweiz : die Kennzahlen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweiz Tourismus**

Band (Jahr): - **(1996)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Schweizer Tourismus im welt- weiten Vergleich.

Ankünfte aus dem Ausland in der Schweiz:

11,1 Millionen 1996
(- 3,5% gegenüber 1995;
Quelle OMT)
Rang 15 im weltweiten
Vergleich

Die volkswirtschaft- liche Bedeutung des Tourismus.

Bruttowertschöp- fung:

rund 20 Milliarden CHF.
fünftwichtigster
Wertschöpfungslieferant
der Schweiz
Wertschöpfung fällt zu
100% in der Schweiz an

Regionale Verteilung der Übernachtungen:

Berg- und Rand-
regionen: ca. 65%
Seezonen: ca. 20%
Städte: ca. 15%
Der Tourismus ist der
wichtigste Arbeitgeber
in Berg- und Rand-
regionen und trägt zum
wirtschaftlichen Aus-
gleich der Regionen bei

Der Auftrag von Schweiz Touris- mus.

*Bundesbeschluss vom
16. Dezember 1994;*

Artikel 1:

Schweiz Tourismus ist
eine öffentlich-recht-
liche Körperschaft.
Sie soll die Nachfrage
für die Schweiz als
Reise- und Tourismus-
land fördern.

DER TOURISMUS IN DER SCHWEIZ. DIE KENNZAHLEN.

Übernachtungen in der Hotellerie und Parahotellerie:

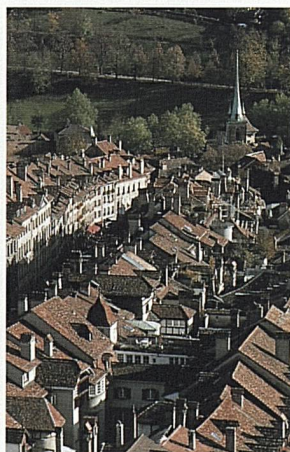
67 Millionen 1996
provisorische Angabe
des BFS; neue Erhebung-
methode für die Paraho-
tellierie seit Sommer 1996

Deviseneinnahmen aus dem Touris- mus:

10,8 Milliarden CHF. 1996
(- 3,6% gegenüber 1995;
Quelle: provisorische
Angaben der Schweiz.
Nationalbank)
Rang 10 im weltweiten
Vergleich nach OMT

Arbeitsplätze:

208 000 direkt im
Tourismus Beschäftigte
92 000 indirekt im
Tourismus Beschäftigte
Jeder 11. Arbeitsplatz
der Schweiz ist direkt
oder indirekt dem
Tourismus zuzuordnen



Fakten zu Schweiz Tourismus.

Beschäftigtenzahl:

166 Mitarbeiter/-innen,
davon 52 im Inland,
114 im Ausland

Vertretungen:

29 Vertretungen und
Stützpunkte in
17 Ländern

Ausgaben 1996:

50,5 Millionen CHF.
davon 33,9 Millionen
CHF. Bundesbeitrag

Zum Titelbild:

Cevio. Valle Maggia.
Tessin.

Impressum:

Herausgeber:
Schweiz Tourismus
Gestaltung:
Nino Haslach, Nina Uhl

BFS: Bundesamt für Statistik, Bern

OMT: Organisation Mondiale du Tourisme, Madrid